01.10.2023 – 12:16 Uhr

"Best Practices" für die heutige Arbeitswelt

Zürich (ots) -

Erstmals haben Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite in einem gemeinsamen Projekt "Best Practices" für die moderne Arbeitswelt erarbeitet. Organisationen und Unternehmen aus diversen Branchen waren daran beteiligt. Das Ergebnis ist eine Toolbox, um den Herausforderungen der heutigen Arbeitswelt erfolgreich zu begegnen.

Die Arbeitswelt unterliegt einem ständigen Wandel. Die Digitalisierung oder Ereignisse wie die Covid-Pandemie beeinflussen sie oft schnell und nachhaltig. Um Antworten auf aktuelle Herausforderungen zu finden, haben sich Vertreter und Vertreterinnen der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite aus diversen Branchen über mehrere Monate damit auseinandergesetzt. Ziel war es, die relevanten Themen zu diskutieren und daraus "Best Practices" zu entwickeln, die branchenübergreifend umgesetzt werden können.

Zehn praktische Lösungsvorschläge

Daraus entstanden zehn konkrete "Best Practices". Diese dienen den Unternehmen als Orientierung und Leitlinie. Sie regen auch zu einer vertieften Auseinandersetzung mit der modernen Arbeitswelt an. Das Spektrum reicht von konkreten Ideen zur Flexibilisierung der Arbeitszeit bis hin zu Themen rund um die Unternehmenskultur, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und die Sozialen Medien. Die "Best Practices" zeigen, dass der konstruktive Dialog zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmenden zukunftsfähige und praxistaugliche Lösungen hervorbringt.

Zahlreiche Branchen und Unternehmen beteiligt

Am Projekt beteiligt waren verschiedene Arbeitgeberverbände darunter der Schweizerische Arbeitgeberverband SAV, Swissstaffing, Arbeitgeberverband Basler Pharma-, Chemie- und Dienstleistungsunternehmen (VBPCD) und Swissmem sowie die Arbeitnehmerorganisation Angestellte Schweiz. Hinzu kommen Unternehmen und Arbeitnehmende aus diversen Branchen, namentlich ABB Schweiz, WinGD, Stadler Rail, Bühler Group, Hitachi Energy, Thales Group, Siemens, Georg Fischer, Geberit, Migros MGB, Biral, Curtiss and Wright und Fritz Studer. Die beteiligten Verbände werden ihre Mitglieder mit diversen Kommunikationsaktivitäten über die Inhalte der "Best Practices" informieren. Zudem sind sie auf der neu geschaffenen Website www.arbeitderzukunft.ch (vorerst nur in Deutsch) für jedermann einsehbar.

Weitere Auskünfte erteilen:

Deutsch:

Ivo Zimmermann, Leiter Kommunikation Swissmem
Tel. +41 44 384 48 50 / Mobile +41 79 580 04 84
E-Mail i.zimmermann@swissmem.ch

Hansjörg Schmid, Leiter Kommunikation Angestellte Schweiz
Tel. +41 44 360 11 11
E-Mail hansjoerg.schmid@angestellte.ch

Französisch:

Philippe Cordonier, Responsable Suisse romande Swissmem
Tel. +41 21 613 35 85 / Mobile +41 79 644 46 77
E-Mail p.cordonier@swissmem.ch

Anne-Valérie Geinoz, Mediensprecherin Angestellte Schweiz
Tel. +41 44 360 11 23
E-Mail anne-valerie.geinoz@angestellte.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100053245/100911898 abgerufen werden.